

Rettungskarte für Liebherr-Mobilkrane erhöht Sicherheit bei Bergungen

- Rettungskarte informiert über den Aufbau des Krans und Gefahrenstoffe
- Ziel ist eine schnelle Rettung von Insassen und Bergung des Krans nach Unfällen
- Liebherr-Mobilkrane ab Abgasstufe 3b sind mit Rettungskarte ausgestattet

Ehingen / Donau (Deutschland) März 2015 – Liebherr-Mobilkrane ab der Abgasstufe 3b werden serienmäßig mit einer Rettungskarte ausgestattet. Sie zeigt den Aufbau des Kranes und informiert über Gefahrenstoffe am Kran. Das Hilfsmittel erleichtert Feuerwehren und Rettungskräften die Rettung von Personen und die Bergung des Mobilkrans nach Unfällen enorm. Angebracht ist die Rettungskarte hinter dem Fahrersitz.

Seit einigen Jahren sind für neue Pkw Rettungskarten verfügbar. Auch für viele Nutzfahrzeuge und Lkw gibt es inzwischen Rettungskarten. Moderne Fahrzeugtechnik bietet mehr Sicherheit, erschwert aber das schnelle Retten von Insassen. Die Rettungskarte ist ein Informationsblatt, das über den Aufbau des Fahrzeugs sowie optimale Punkte zur Auftrennung der Karosserie informiert. Feuerwehren und Rettungskräfte retten mit diesem Hilfsmittel Personen nach einem Verkehrsunfall schneller und sicherer.

Um Rettungskräften die schnelle Rettung von Kranfahrern nach Verkehrsunfällen oder Unfällen auf Baustellen zu erleichtern, entwickelte ein Projektteam bei der Liebherr-Werk Ehingen GmbH Rettungskarten für Liebherr-Mobilkrane. Die komplexen und hochtechnologischen Fahrzeuge sind ein Nischenprodukt und für Feuerwehren eher unbekannt. Bei der Konzeptentwicklung arbeitete Liebherr eng mit der lokalen Feuerwehr aus Ehingen zusammen. Neben Beratung und Informationsaustausch wurden Praxistests an Fahrerhäusern und Krankabinen durchgeführt.

Die Rettungskarte zeigt relevante Medien am Kran – zum Beispiel Kraftstoffe oder Öl, deren Gefahrenklassen, Mengen und genaue Position. Zudem ist der Aufbau von Fahrerhaus und Kranführerkabine inklusive der Sitze und ihren Einstellungsfunktionen abgebildet. Die ersten Kranmodelle wurden 2011 mit der Rettungskarte ausgestattet.

Inzwischen liefert Liebherr alle LTM- und LTC-Krane ab der Abgasstufe 3b mit Rettungskarte aus.

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Liebherr in Ehingen wurde im Jahr 1969 gegründet. Das Unternehmen hat sich mit weltweit zahlreichen eigenen Niederlassungen sowie ausgezeichneten Service-Leistungen zum Weltmarktführer für Fahrzeugkrane etabliert. Kontinuierliche Investitionen in einen hohen Standard für Kundendienstleistungen und in die Vertriebs- und Serviceniederlassungen auf allen Kontinenten lassen das Unternehmen weltweit sehr erfolgreich agieren.

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH gehört zur internationalen Firmengruppe Liebherr. Das familiengeführte Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt und ist auch auf vielen anderen Gebieten als Anbieter technisch anspruchsvoller, nutzenorientierter Produkte und Dienstleistungen anerkannt.

Bildunterschrift

liebherr-fire-brigade-tests.jpg

Die Ehinger Feuerwehr führt Praxistests an Fahrerhäusern und Krankabinen durch.

liebherr-rettungskarte-deutsch-ltm-1100-4-2.jpg

Auszug aus einer Rettungskarte.

liebherr-rescue-card-crane-cab.jpg

Die Liebherr-Rettungskarte ist hinter dem Fahrersitz angebracht.

Ansprechpartner

Wolfgang Beringer

Telefon: +49 7391 502-3663

E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Ehingen / Donau, Deutschland

www.liebherr.com